

Digitalwirtschaft 2030

Bernzen / Heinze / Steinrötter

2026

ISBN 978-3-406-85394-4

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Tagungsband Herbstakademie 2026



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwirtschaft 2030 – IT-Recht am Wendepunkt?

Herausgegeben von

Anna Bernzen/Christian Heinze/Björn Steinrötter

2026


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


C.H.BECK

Zitierbeispiele:

Bernzen/Heinze/Steinrötter Digitalwirtschaft 2030/Markert § 1 Rn. 1
Markert DSRITB 2026, 1



beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 85394 4

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 27. DSRI-Herbstakademie, wir begrüßen Sie zur 27. Herbstakademie, die uns knapp 20 Jahre nach der 8. Herbstakademie 2007 wieder nach Potsdam führt. Unser Oberthema in diesem Jahr ist (der Versuch) ein(es) Blick(s) in die Zukunft: Digitalwirtschaft 2030 – IT-Recht am Wendepunkt? Nach einer beispiellosen Expansion der Digitalregulierung in den letzten zehn Jahren sind zahlreiche neue Regeln in Kraft oder zumindest in den Blick von Wissenschaft und Praxis geraten, sodass sich eine Vielzahl von Auslegungsfragen stellt. Jenseits der Details geht es aber immer stärker auch um die grundsätzliche Ausrichtung des Rechtsgebiets: Die Abhängigkeit von außereuropäischen Akteuren, vor allem von großen Digitalkonzernen, nimmt trotz aller Bemühungen um digitale Souveränität nicht ab. Gleichzeitig wird zunehmend auf die Kosten und möglichen Innovationshemmnisse durch Regulierung für deutsche und europäische Unternehmen hingewiesen. Umgekehrt stellt sich die Frage, ob die leistungsfähigsten Instrumente – aktuell etwa die neuesten KI-Modelle – auch künftig noch in Europa verfügbar sein werden oder ob sie aufgrund von Sicherheitsinteressen außereuropäischer Staaten oder europäischer Regulierung nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden können. Hinzu kommen Stimmen, die den Einsatz digitaler Technologien zumindest in bestimmten Kontexten generell ablehnen oder beschränken wollen – man denke etwa an Social-Media-Verbote für Kinder und Jugendliche oder KI-Verbote an Universitäten.

Wir freuen uns, dass wir – dank unserer Referentinnen und Referenten – auch in diesem Jahr eine Tagung und einen zugehörigen Tagungsband mit zahlreichen spannenden und aktuellen Beiträgen vorstellen können, die das Oberthema aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchten. Bereits seit ihren Anfängen widmet sich die Herbstakademie dem Datenschutz, der auch in diesem Jahr mit allgemeinen und speziellen Themen wie dem Gesundheitsdatenschutz prominent vertreten ist. Klassiker auf dem „Menüplan“ der Herbstakademie sind auch die Rechtsinformatik (seit einiger Zeit mit ihrem modernen Begleiter Legal Tech), das Recht der Telekommunikation und der Telemedien (letztere inzwischen legislativ umfirmiert in digitale Dienste), das IT-Sicherheitsrecht und die Regulierung von Plattformen. Neuere Rechtsakte befassen sich mit dem Daten- bzw. Datenwirtschaftsrecht und der künstlichen Intelligenz, die weit über die KI-VO hinaus Gegenstand zahlreicher Beiträge ist. Bei aller Ausdifferenzierung sollen aber auch übergreifende und grundsätzliche Themen wie regulatorische Experimente, KI-Memorisierung oder der Begriff der Maschinenlesbarkeit ihren Raum haben.

Wie in jedem Jahr gilt unser Dank den Organisatoren, Unterstützern und Förderern der Herbstakademie. Wir danken der Universität Potsdam und dem Team des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, IT-Recht und Medienrecht sowie der Forschungsstelle Geistiges Eigentum – Digitalisierung – Wettbewerb für die Überlassung der Räumlichkeiten für unsere Tagung. Der Leiterin der DSRI-Geschäftsstelle, Romy Fiolka, danken wir wie in den Vorjahren herzlich für die Organisation der Veranstaltung. Internetseite und Tagungstechnik würden ohne Björn-Hendrik von der Linde nicht funktionieren, weshalb auch ihm unser Dank gebührt. Dass Sie diesen Tagungsband in den Händen halten, verdanken Sie und wir maßgeblich Ruth Schrödl, Katharina Hohenadler und dem Verlag C.H.Beck.

Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren wäre uns die Durchführung der Herbstakademie nicht möglich. Daher danken wir den Kanzleien DLA Piper,

Dentons, Dombert Rechtsanwälte, JBViniol, Nordemann, Osborne Clarke, Schürmann Rosenthal Dreyer, Taylor Wessing. Dank unserer Medienpartner KIR, MMR und ZD (Verlag C.H.Beck), CR (Verlag Dr. Otto Schmidt) und K&R, Datenschutzberater, WRP und InTeR (dfv Mediengruppe) kann die Herbstakademie auch über Potsdam hinaus ein breites Publikum erreichen. Unser herzlicher Dank hierfür.

Und schließlich freuen wir uns über den Zuspruch unseres Publikums. Als gemeinnützige Stiftung mit ehrenamtlich tätigen Organmitgliedern sind wir auf Ihr Wohlwollen und Interesse angewiesen. Dass Sie uns dies auch in diesem Jahr wieder schenken, dafür danken wir herzlich!

Für Vorstand und Stiftungsrat der DSRI

Anna Bernzen (Raue Rechtsanwälte/Universität Regensburg), Christian Heinze (Universität zu Köln) und Björn Steinrötter (Universität Potsdam)



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

Daten- und IP-Recht

§ 1	Implikationen der Bereichsausnahme des Art. 43 Data Act für den Datenbankherstellerschutz gem. §§ 87a ff. UrhG – Investitionsschutz im Data Act (<i>Jette Markert</i>)	1
§ 2	Data Act – Kann der Geschäftsgeheimnisschutz den Zugang zu Daten verhindern? (<i>Johanna Klingen</i>)	15
§ 3	Der Dateninhaber und die ihm ohne Weiteres verfügbaren Daten – Zur Auslegung von Art. 2 Nr. 13 Data Act und dessen Wechselwirkung mit Art. 2 Nr. 17 Data Act (<i>Sebastian Rockstroh/Alexander Schwarz</i>)	31
§ 4	Vorvertragliche Informationspflichten nach Art. 3 Abs. 2, 3 Data Act – Praxischeck nach einem Jahr Data Act (<i>Ilan Selz</i>)	45
§ 5	Daten(schutz)rechtliches Zurückbehaltungsrecht – Zur Zug-um-Zug-Abwicklung im Datenvertragsrecht (<i>Tilmann Fleck/Johannes Nehlsen</i>)	59
§ 6	Das Sonderinsolvenzrecht der Datenvermittlungsdienste nach Art. 12 lit. h DGA (<i>Jannik Heine</i>)	79
§ 7	Open Source und Open Data – Nutzungsbeschränkungen und ihre Durchsetzung (<i>Niclas Düstersiek</i>)	93
§ 8	Die Inferenz-Anreicherung im Urheberrecht durch automatisierte Systeme (<i>Aurelio Diamanti</i>)	103
§ 9	Lost in Citation – KI-Memorization im Kontext aktueller Entwicklungen des Urheber- und Datenschutzrechts (<i>Michael Funke/Lisa Käde</i>)	119
§ 10	Maschinenlesbarkeit von Daten in Datenschutz und Urheberrecht (<i>Ralf Kneuper</i>) ...	139

Datenschutz

§ 11	Öffentlichkeitsarbeit von Datenschutz-Aufsichtsbehörden, insbesondere in Bußgeldverfahren (<i>Christoph Schnabel</i>)	155
§ 12	KI-Gesichtserkennung im Fußballstadion – Möglichkeiten und Grenzen nach KI-VO und Datenschutzrecht (<i>Matthias Eichfeld</i>)	171
§ 13	Wer kontrolliert den Code? Datenschutzrechtliche Systempflichten bei KI-gestützter Softwareentwicklung (<i>Moritz Indenbuck/Lennart Perkowski</i>)	189
§ 14	Anonyme Auftragsverarbeitung (<i>Markus Schröder</i>)	201
§ 15	Vereinheitlichte KI-Folgenabschätzung – Eine Systematisierung der prozeduralen Anforderungen von Art. 35 DS-GVO und Art. 27 KI-VO (<i>Philipp Schöbel</i>)	207
§ 16	Die Gedanken sind frei? Regulierung und Verarbeitung von Neurodaten (<i>Ruben Plum-Schneider</i>)	221
§ 17	EuGH Rs. C-492/23 (Russmedia) – Anfang vom Ende der Haftungsprivilegien für Intermediäre? (<i>Mark Peters/Felix Rützel</i>)	237
§ 18	Betroffenenrechte und Modellrealität – Auskunft, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 15, 17 und 18 DS-GVO bei KI-Systemen (<i>Parnijan Tina Ehtechami/Johannes Gilch</i>)	251

§ 19	Digital Omnibus – Erfolgreiche Verschlinkung oder weitere Aufblähung der europäischen Gesetzgebung (<i>Charlotte Berg/Derya Catakli/Laura Lohr</i>)	265
§ 20	Ein Ende der Cookie-Banner? Was der Digital Omnibus für Tracking, die ePrivacy-Richtlinie und die DSGVO bringt (<i>Hendrik Schöttle</i>)	279
§ 21	Update Datenschutz (<i>Flemming Moos</i>)	289

IT-, TK- und Produktsicherheitsrecht

§ 22	IT-Sicherheitsrecht als ein Grundpfeiler des Gesundheitsdatenraums (<i>Roman Schildbach</i>)	307
§ 23	Im Cybersicherheits-Labyrinth – KRITIS-Dachgesetz, Cyber Resilience Act und NIS-2-Umsetzung im BSIG als neues Regulierungsgefüge (<i>Johannes Döveling/Felix Hempel</i>)	325
§ 24	NIS-2 – und was dann? Der aktuelle Stand der IKT- und der Sicherheit kritischer Infrastruktur in Deutschland (<i>Florian Achnütz</i>)	337
§ 25	Konzern, KRITIS, KMU – Die Einstufung nach NIS-2 im öffentlichen Beteiligungsverband (<i>Kristian Borkert/Gianna Nobile</i>)	353
§ 26	Identifizierungspflicht von Host Providern? (<i>Michelle Weber</i>)	367
§ 27	Cybersicherheit und Produkthaftung – Die Ausstrahlungswirkung des Cyber Resilience Act (CRA) und der Verordnung für künstliche Intelligenz (KI-VO) auf den produkthaftungsrechtlichen Fehlerbegriff (<i>Dominik Beyer</i>)	375
§ 28	Werbeeinwilligung und Vertragsauflösung – Getrennte Willenserklärungen, getrennte Rechtsfolgen? (<i>Florian Bunes</i>)	391
§ 29	Update Telekommunikationsrecht (<i>Gerd Kiparski</i>)	401
§ 30	Digitale Identitäten und Souveränität – Das neue EUDI-Wallet als Innovation made in the EU? (<i>Simon Tannen/Johannes Noller</i>)	413

KI-Recht

§ 31	„Deepfakes“ und das Spannungsverhältnis zwischen gesellschaftlichen Risiken und den Transparenzanforderungen im Rahmen der KI-Verordnung (<i>Chiara Streitbürger</i>)	429
§ 32	Unternehmensbegriff und Zurechnungsvoraussetzungen nach Art. 99 KI-VO – Zur eigenständigen Dogmatik der Sanktionierung juristischer Personen (<i>Hannah Jürges</i>)	443
§ 33	Transparenzanforderungen an hochriskante KI-Assistenzsysteme – Spannungsfelder zwischen KI-VO und DSGVO und ihre Operationalisierung in der Konformitätsbewertung (<i>Daniel Winz</i>)	457
§ 34	Hochrisiko-KI-Systeme zwischen Antidiskriminierung und Datenschutz – Voraussetzungen und Grenzen von Art. 10 KI-VO (<i>Conradin Braun</i>)	469
§ 35	Regulatorisches Experimentieren im IT-Recht – Verfassungs- und unionsrechtliche Leitplanken für KI-Reallabore (<i>Michael B. Strecker</i>)	487
§ 36	Innovation vs. Regulierung – KI-Recht im Vergleich zwischen EU und GCC-Staaten (<i>Julia Mohamad</i>)	503
§ 37	Funktion, Governance und Automatisierung von KI im steuerlichen Rechtsschutzsystem (<i>Christoph Schmidt</i>)	515
§ 38	KI-Training mit Beschäftigtendaten – Potenziale und red lines aus der Perspektive des öffentlichen Dienstrechts (<i>Gregor Frenken</i>)	527
§ 39	KI-Einsatz im HR-Bereich (<i>Daniel Kögel/Benedikt Bögle</i>)	541
§ 40	Das Ende der praktischen Obskurität – Anwaltliches Berufsrecht und der Einsatz von KI (<i>Michael Jessen-Lieberum</i>)	557

Plattformen, Agentic AI und Clouds

§ 41	Regulieren oder einfach den Stecker ziehen? Der Online-Schutz von Minderjährigen unter dem DSA, aktuelle Durchsetzungsverfahren und das „Australische Modell“ (<i>Julian Reidick</i>)	573
§ 42	Aktuelle Entwicklungen zum Digital Markets Act (<i>Sebastian Lowven</i>)	589
§ 43	LLMs, Chatbots und KI-Agenten unter der DSA-Lupe – Blinder Fleck oder volles Risiko? (<i>Nathalie Koch/Richard Gläser</i>)	597
§ 44	Vulnerabilität der Verbraucher im Agentic Commerce (<i>Marietta Ostendorf</i>)	609
§ 45	Was ist eine „souveräne“ Cloud? (<i>Lennart Laude/Paul Vogel</i>)	623
§ 46	Regulatorische Aspekte der Datenübertragung und -speicherung in der Cloud für den Finanzsektor (<i>Ilknur Stolze</i>)	639

Rechtsinformatik und Legal Tech

§ 47	Der Mensch als Legitimationskulisse? Hybride Entscheidungsverfahren durch generative KI – Regelungsdefizite zwischen VwVfG und KI-Verordnung (<i>Johannes Sigmund</i>)	651
§ 48	Checkliste zum sicheren Einsatz KI-gestützter Coding-Assistenten (<i>Tim Schmetzer</i>)	665
§ 49	Kreative Wege durch Netzwerktunnel – Sind sie auch zulässig? (<i>Florian Deusch/Tobias Eggendorfer</i>)	679


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG